

Inklusions-Tagung „Finden - Sehen – Verstehen“ mit Workshops im LVR-LandesMuseum Bonn

Inklusiv, integrativ und interaktiv

Am 11. Juli 2017 findet von 10 bis 16 Uhr die Tagung „Finden – Sehen – Verstehen“ im LVR-LandesMuseum Bonn statt. Anlässlich seines 200-jährigen Bestehens im Jahr 2020 will das LVR-LandesMuseum Bonn das Haus sowohl baulich wie inhaltlich umfassend neu im Sinne der Inklusion und Partizipation aufstellen.

Das Museum möchte dazu mit inklusiven Gruppen und Interessierten über die bereits bestehenden Ideen zur Veränderung diskutieren, neue Gedanken und Anregungen einholen und in einen intensiven Dialog treten. Inklusion, Integration und Interaktion sind die zentralen Themen. Welche Hilfestellungen oder Veränderungen werden benötigt, damit der Besuch verständlich und einzigartig wird, auch für Menschen, die zum Beispiel schlechter sehen oder wenig verstehen. Mit Fachleuten aus dem Museum kann überlegt werden, welche Barrieren im LVR-LandesMuseum Bonn bestehen und zukünftig abgebaut werden können.

Vormittags berichtet das Museum über die aktuellen Überlegungen schon laufender und geplanter Maßnahmen. Am Nachmittag erkunden Besucherinnen und Besucher in kleinen Gruppen das Haus, um über Verbesserungsmöglichkeiten ins Gespräch zu kommen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nötig, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Anmeldeschluss ist der 23. Juni 2017.

Auf der Website erhalten Interessierte das barrierefreie PDF des Flyers zur Veranstaltung sowie den Anmeldebogen. Eine Anmeldung ist auch telefonisch oder per Email möglich (Angelika Rau, Telefon 0228 2070 144, Montags bis freitags 9 bis 12 Uhr, tagung.lmb@lvr.de, www.landmuseum-bonn.lvr.de).

Die Tagung wird in Kooperation mit dem Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V. veranstaltet.

Ihre Ansprechpartnerin:
Stephanie Müller
LVR-LandesMuseum Bonn
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon +49 (0) 228 / 20 70 244
E-Mail: stephanie.mueller@lvr.de